

7. Sekundärliteratur

August Hermann Niemeyer. Zur Erinnerung an Dessen Leben und Wirken. Mit dem Bildniß des Verewigten / Hrsg. von Johann August Jacobs und nach Dessen ...

Franckens Stiftungen am Begräbnißtage ihres zweyten Gründers den 9. Julius 1828.

Hesekiel, Friedrich

Halle (Saale), 1831

Abschnitt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

„Sage, was trauerst du, Haus, von frommer Liebe gegründet?
Sprich, was erzählt vom Altan uns deiner Kinder Gesang?“

Ach, der Vater entfloß, der liebende, heilig geliebte,
Auf, zu dem Lande des Lichts, dem er im Lichte gelebt.
Darum steh' ich so traurend und meiner Kinder Gesänge
Schallen so klagend dahin über die weinende Stadt!
Ach, nun wird er nicht mehr, der Herrliche, über mir walten,
Ach, nun tönet nicht mehr in mir sein heiliges Wort.
Niemand giebt mir ihn wieder, den zweiten Stifter und Gründer
August Hermann entfloß zweimal der traurenden Welt!
Ach, wer hat so herrlich das Licht und die Wärme verbunden,
So im Leben versöhnt, was sich im Streben getrennt?
Wer war Deutschlands Lehrer wie er mit Ernst und mit Milde?
Liebte sein Vaterland treu, wirkend und duldend, wie er?
Wer war der Armen Freund, der Bürger Erster und Bester,
Hatte des Königes Herz würdiger jemals als er?
Wer hat lieblicher wohl die heilige Harfe gerühret
Und mit des Herzens Akkord Gattinn und Kinder beglückt?

Ach, den Pilgerstab hat er nun auch gesenkt an den Gräbern
Und sie ziehen heraus still und umflort zu der Gruft,
Wo die Hüllen der Edelsten ruhn, die Halle gekannt hat;
Die auf den Herren geharrt und die gerufen der Herr.
Aber über der Gruft, da öffnet sich strahlend der Himmel;
Sieh' und an Frankens Hand steht er mit heiterem Blick;
Vater Knapp an der andern mit selig lächelndem Auge:
Und die Tausende stehn, die sie erzogen, umher.
Und es tönen die Harfen, es hallen lauter die Chöre:
Heilig, heilig ist Gott, welcher sie gab und sie nahm!

Ich, den Pilgerstab hat er nun auch gesenkt an den Gräbern
Und sie ziehen heraus still und umflort zu der Gruft,
Wo die Hüllen der Edelsten ruhn, die Halle gekannt hat;
Die auf den Herren geharrt und die gerufen der Herr.
Aber über der Gruft, da öffnet sich strahlend der Himmel;
Sieh' und an Frankens Hand steht er mit heiterem Blick;
Vater Knapp an der andern mit selig lächelndem Auge:
Und die Tausende stehn, die sie erzogen, umher.
Und es tönen die Harfen, es hallen lauter die Chöre:
Heilig, heilig ist Gott, welcher sie gab und sie nahm!